

## 5. Unterkunft (Keita Fukumoto, Städtische Oberschule Kitazono)

Ich habe in Benediktbeuern im Süden Deutschlands am PASCH-Jugendkurs teilgenommen. Dieser fand vom 31. Juli bis 20. August statt. Nun stelle ich Ihnen die Unterkunft vor.

Die Unterkunft bestand aus einigen Gebäuden. Es war sehr groß und schön. Dort haben wir gegessen, Unterricht gehabt und mit anderen TeilnehmerInnen gespielt. Im Hof gab es einen Springbrunnen und Bäume aus aller Welt. Die Glocke hat oft als eine Zeitansage geläutet.



Der Speisesaal war im christlichen Kloster, sehr weit und anmutig. An der Decke gab es viele und große Gemälde. An der Wand des Flurs hingen viele Porträts früherer Mönche. Ich habe so etwas zum ersten Mal gesehen, deswegen war es wirklich ein erfrischendes Erlebnis.

Das Schlafzimmer war für zwei bis drei Personen. Teilnehmer aus verschiedenen Ländern mussten sich ein Zimmer teilen. Ich habe mit einem Peruaner und einem Jordanier zusammengewohnt. Außerdem konnte ich auch mit Freunden aus anderen Zimmern etwas unternehmen. Z.B. habe ich mit fünf Freunden gespielt, dass wir gegenseitig unsere Handfläche schlagen und einfach den Schmerz ertragen müssen. Und wir haben Snacks aus unseren Heimatländern ausgetauscht. Der japanische Snack "Senbei" hat meinen Freunden gut gefallen. Wir haben noch über Liebe, Freundinnen etc. geredet und auch darüber, welche der teilnehmenden Mädchen am hübschesten sei.

Im ersten Stock gab es ein Spielzimmer. Dort konnten wir Billard und Tischfußball spielen.



Wir hatten viel Spaß, auch wenn wir nicht die gleiche Muttersprache hatten und Deutsch nicht gut sprechen konnten. Ich habe zum ersten Mal Billard gespielt, also mein Freund aus Ägypten brachte mir die Regeln bei. Gegen Ende des JUKU konnte ich dann gut spielen. Das hat mich gefreut.

In der Vorhalle gab es die Profile der TeilnehmerInnen mit Foto. Damit konnten wir über unsere Freunde mehr erfahren. Und dort haben wir uns gegenseitig unsere Muttersprachen beigebracht. Wir waren aus aller Welt, also sprachen wir natürlich verschiedene Sprachen. Ich habe Interesse daran, auch Arabisch und Spanisch zu lernen. Natürlich möchte ich weiter fleißig Deutsch lernen, aber ich möchte gerne auch noch andere Sprachen anfangen zu lernen.

Außerdem haben wir ein paar Mal “UNO” gespielt. Als wir zu viele Spieler waren und die Stühle nicht mehr ausgereicht haben, sind wir mit den Karten nach draußen gegangen, haben uns auf den Rasen gesetzt und dort “UNO” gespielt.



Draußen gab es einen sehr weiten Fußballplatz. Am Anfang des Kurses haben wir dort einen Kreis gebildet und uns vorgestellt. Und dort haben wir noch Wasserspiele, Fußball, Volleyball, Fangen usw. gespielt. Eine Grillparty und ein Lagerfeuer fanden auch dort statt.

Jedes Wochenende wurden Partys veranstaltet. Die Musik, die in der ganzen Welt in Mode sind, wurden laut gespielt. Danach haben wir frei getanzt. Die Tanzweise war unterschiedlich und es gab keine Regel. “Keita!! Keita!!”, haben mich meine Freunde gerufen und dann mit mir Hand in Hand getanzt und ein Freund hat mich auf seine Schultern gehoben. Ich hatte wirklich viel Spaß. Die Partys dauerten bis in die Nacht an.

Jeden Tag während des Kurses wurden Versammlungen gemacht, um über den nächsten Tag zu sprechen. Da haben wir immer das Lied “Auf Uns” von Andreas Bourani gesungen. Auch seit ich zurück in Japan bin, höre ich immer wieder das Lied und erinnere mich an die drei Wochen in Deutschland. Nach Ende des Kurses fühlte ich mich noch eine ganze Weile einsam,



seit ich mich von meinen Freunden verabschieden musste. Wenn ich das Lied höre, fühlt es sich an, als sei ich wieder zurück in Deutschland. Deswegen ist es jetzt für mich sehr wichtig.

In der letzten Nacht haben wir unser Bettzeug ins Partyzimmer mitgenommen und dort zusammen geschlafen. Einige Freunde und ich gingen nicht ins Bett, um Briefe für Freunde zu schreiben. Ein paar Freunde sind wegen des Zeitunterschieds schon mitten in der Nacht abgereist. Kurz vor der Abfahrt haben wir uns fest umarmt und geweint, als wir uns voneinander verabschiedet haben. Wir empfanden bestimmt gleichermaßen die Zeit und die Freunde in Deutschland als etwas Wichtiges. Natürlich haben wir verschiedene Kulturen und vielleicht können wir uns gegenseitig nicht perfekt verstehen. Aber das ist der Grund, warum wir uns dieses Mal begegnen konnten. Ich konnte auf Deutsch sehr viele Freunde finden. Deutsch ist, was uns verbindet, und deswegen möchte ich es weiter fleißig lernen.



Durch diese drei Wochen erkannte ich, dass es wichtig ist, Spaß zu haben. In Wirklichkeit war es für mich schwierig, Deutsch zu verstehen. Aber das ist selbstverständlich. Ich dachte, ich sollte besser darüber nachdenken, wie ich in der kurzen Zeit am meisten Spaß haben kann. Mit dieser Idee konnte ich während dieser drei Wochen positiv bleiben. Es war nicht einfach, aber ich hatte auch wirklich viel Spaß.

Herzlichen Dank an meine Lehrer, die Mitarbeiter des Goethe-Instituts, die BetreuerInnen und alle Beteiligte, dass ich diese einzigartige Erfahrung haben konnte.



## 5. 宿泊場所 (福本 啓太, 東京都立北園高等学校)

私は7月31日から8月20日まで、南ドイツのベネディクトボイエレンという場所で行われた PASCH 青少年語学コースに参加しました。その3週間で過ごした宿泊場所をご紹介します。

ベネディクトボイエレンの宿泊場所はいくつかの建物に分かれており、とても大きく、綺麗でした。この場所で食事をし、授業を受け、他の参加者と遊びました。広場には噴水があり、世界のあらゆる地域から移植された木もありました。時間を知らせる鐘も頻繁に鳴っていました。食堂はキリスト教の修道院の中にあり、とても広くて上品な場所でした。天井には大きな絵画がたくさんあり、廊下の壁には歴代の修道士の肖像画が飾られていました。どれも初めて目にするもので、新鮮でした。



宿泊部屋は2人用か3人用でした。違う国からの参加者同士が、1つの同じ部屋に泊まらなければなりません。私は、ペルーとヨルダンから来た友達と一緒に泊まりました。



また、他の部屋の友達とも交流がありました。私は男子の友達5人と、手のひらを強く叩き合ってその痛みに耐えるという単純な遊びをしたり、それぞれが母国から持ち寄ったお菓子を分け合ったりしました。日本のせんべいは、ペルーとヨルダンの友達に気に入られました。また、恋愛のことやガールフレンドのこと、どの女子の参加者が一番かわいいと思うかななどの話でも盛り上がりました。

1階には遊び部屋があり、ビリヤードやサッカーのボードゲームで遊べました。たとえ共通の言語が無かったり、ドイツ語を上手く話せなかったりしても楽しめました。私はビリヤードをするのが初めてで、エジプトの友達にルールを教してもらいながら遊びました。3週間が終わる頃には上手に玉を突けるようになり、嬉しかったです。

ロビーには、参加者の顔写真付きのプロフィールが掲示されていました。それを見て、友達の年齢や趣味、将来の夢などを詳しく知ることが出来ました。さらに、この場所でお互い

の母国語を教え合ったこともありました。参加者は世界中から集まったので、当然使う言語はさまざまです。私はアラビア語とスペイン語に興味を持ちました。もちろん、これからも熱心にドイツ語を学びたいですが、さらに新しい言語も学んでみたいです。

また、何度か「UNO」で遊びました。人数が多すぎて椅子が足りなかった時には、カードを外へ持って行き、芝生に座って遊んだことさえもありました。



外にはとても広いサッカー広場がありました。この場所では、コースの始めにみんなで輪になって自己紹介をしました。また、水遊び、サッカー、バレーボール、ドロケイのような遊びもしました。バーベキューやキャンプファイヤーをしたこともありました。

毎週末にはパーティーがありました。世界のトレンドの音楽が大音量で流れ、それに合わせて踊るというものです。踊り方は人それぞれで、決まりはありません。友達に「Keita!! Keita!!」と呼ばれ、手を繋いで踊ったこと、さらには肩車をされたこともありました。楽しかったです。このパーティーは夜遅くまで続きました。

またコース中には毎晩、次の日の説明を受けるための集まりがありました。その時に、必ずみんなで歌っていた曲があります。Andreas Bouraniさんの「Auf Uns」という曲です。日本に帰ってきてからこれを何度も聴き、ドイツでの3週間を思い出しています。コースが終わった後はしばらく、友達と別れた寂しさが強く残っていました。この曲を聴くと、ドイツに戻れたような気持ちになります。今の私にとって本当に大切な曲です。

そして最後の夜には、パーティーをした部屋に布団を持ち寄り、みんなで一緒に寝ました。寝る間を惜しんで友達への手紙を書いたり、時差が理由で真夜中に出発する友達を見送ったりもしました。出発する直前には、みんなと強いハグをして、泣きながらお別れしました。ドイツで過ごした時間と、そこで出来た友達とを、誰もが同じように大切に思っていました。私達は当然異なる文化を持っており、ひょっとしたらお互いを完全に理解することは出来ないかもしれません。しかしそのことこそが、私達が今回出会えた理由ではないでしょうか。

私には本当にたくさんの友達ができました。友達との繋がりである大切なドイツ語を、これからも熱心に学び続けたいです。

私はこの3週間を通して、楽しむことの大切さに気づきました。実際、ドイツ語を理解するのは難しいことでしたが、それが当たり前のことでもありました。限られた時間をどのように楽しむかに目を向けるべきだと考え、私は3週間を前向きな気持ちで過ごすことが出来ました。たくさんの苦労がありながらも、思い返すと本当に楽しい時間でした。

この素晴らしい、他には無い経験をさせてくださった先生方、ゲーテ・インスティトゥートの皆様、世話人の方々、そして全ての関係者の皆様に心より感謝申し上げます。

